

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 09.10.2017

TOP 13. Möglichkeiten zur Entlastung des Verkehrs von Wendorf in das Stadtzentrum

zur Kenntnis genommen

VO/2017/2321

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in wie weit im Rahmen der Erarbeitung des Verkehrsgutachtens Möglichkeiten zur Entlastung des Verkehrs von Wendorf in das Stadtzentrum gefunden werden können.

Da diese Vorlage durch die Bürgerschaft am 27.07.017 in den Bau- und Sanierungsausschuss verwiesen wurde, bittet Herr Kargel Herrn Rakow, diesen Antrag der CDU-Fraktion zu erläutern. Im Ergebnis der Vorstellung der Zwischenergebnisse des Verkehrsgutachtens sind neue Schwerpunkte genannt worden, die in die Verkehrs- und Straßenplanung mit einfließen müssen. In Wendorf ist zukünftig eine hohe Verkehrsdichte zu verzeichnen. Gibt es Überlegungen, zum einen eine Verlagerung in Richtung Werft über die Ernst-Scheel-Straße am Klärwerk vorbei und zum anderen über die Erwin-Fischer-Straße/Ausbau Klein Woltersdorf zu erwirken?

Frau Domschat-Jahnke informiert zum Stand des Verkehrsgutachtens. Die beauftragten Planungsbüros werden in dieser Woche eine erste Lesefassung des Verkehrsgutachtens der Verwaltung übergeben. Eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerschaftsmitglieder findet am 02.11.2017 im Bürgerschaftssaal statt. Eine Einladung erfolgt kurzfristig. Auf dieser Veranstaltung werden die einzelnen Eckpunkte angesprochen.

Weiter möchte Herr Rakow wissen, wie weit die Planung für die Werftanbindung ist. Hier informiert Herr Groth, dass die Vermessung beauftragt wurde und weitere Gutachten sowie eine europaweite Ausschreibung der Planung erfolgen wird.

Herr Kargel dankt der Verwaltung für die Erläuterungen. Letztlich verweist er auf die Veranstaltung am 02.11.2017, die dann neue Erkenntnisse geben wird.